

A Sachverhalt

Wie in vielen ländlichen Regionen gilt es auch in Kalterherberg die vielfältigen Herausforderungen der Zeit zu meistern. Die aktuelle Problemstellung bei Themen wie demographischer und gesellschaftlicher Wandel, Strukturveränderungen in der Landwirtschaft, Gefährdung der Nahversorgung oder der Verlust von Gemeinschaftseinrichtungen wie Dorfkneipen und die touristische Angebotsstruktur muss in den Fokus der Betrachtung gerückt werden. Hier gilt es frühzeitig konkrete Handlungsoptionen und Lösungsansätze zu präsentieren und die Menschen für diesen Prozess zu gewinnen.

Für Kalterherberg ergibt sich im Stadtgebiet Monschau hierzu erhöhter Handlungsbedarf. Die Problematik von Gebäudeleerständen, das Wegbrechen der Gastronomie und die Frage der Nachnutzung der Grundschule sind aktuelle Problemstellungen.

Vor diesem Hintergrund schlägt die Verwaltung vor, für den Ort Kalterherberg ein Dorffinnenentwicklungskonzept (DIEK) in Auftrag zu geben. Die Förderung der Dorffentwicklung dient nach den Förderrichtlinien des Landes NRW dem Erhalt und der Aufwertung der Dorffinnenbereiche, dem Abbau baulicher Missstände und Entwicklungsdefizite sowie einer zeitgemäßen und nachhaltigen Weiterentwicklung gewachsener Strukturen und Angebote. Im Rahmen der Tourismus- und Förderstrategie "Aktiverlebnisregion StädteRegion Aachen 2020" besteht für Kalterherberg die Idee, in der ab 2017 nicht mehr genutzten Grundschule ein Informations- und Dienstleistungszentrum zu schaffen, in dem zu allen aktivtouristisch relevanten Produkten und Themen informiert und beraten werden kann (Schwerpunkt: Fahrradtourismus). Auch für weitere Fördermöglichkeiten innerhalb des Ortes ist die Erstellung eines DIEK Voraussetzung.

Für Kalterherberg besteht bisher ein Dorffentwicklungsplan aus den 1990er Jahren, der sich aber überwiegend mit der Gestaltung des öffentlichen Straßenraumes befasst.

Für die Stadt Monschau steht ein sofortiger Projektbeginn im Vordergrund. Die Erstellung des DIEK steht in engem Zusammenhang mit der Nachnutzung des Gebäudes der Grundschule, die bereits ab Sommer 2017 nicht mehr genutzt wird.

Die Nachnutzung der Grundschule Kalterherberg ist, wie oben erläutert, Teil des Förderantrages „Aktiverlebnisregion StädteRegion Aachen“ (Regionales Wirtschaftsförderprogramm (RWP)), welches die Städte Region Aachen dem Wirtschaftsministerium des Landes NRW vorgelegt hat.

Zur Thematik eines möglichen DIEK wird Frau Neumann vom Büro neuland+ -Tourismus-, Standort- & Regionalentwicklung GmbH & Co KG referieren.

In nichtöffentlicher Sitzung wird über das vorliegende Angebot der Bietergemeinschaft zur Erstellung des Dorffinnenentwicklungskonzeptes (DIEK) für Kalterherberg abgestimmt.

Das Büro neuland+ hat im letzten Jahr die Naturpark-Wettbewerbskonzeption für den Naturpark Nordeifel erarbeitet. Auch das Integrierte Entwicklungskonzept LEADER ist 2015 durch das Büro neuland+ fachlich begleitet und moderiert worden. Beide Projekte haben einen lokalen Bezug zur Eifel. Die Thematik vor Ort und die handelnden Akteure sind dem Büro neuland+ durch diese Projekte und weitere Studien hinlänglich bekannt. Durch verschiedene Referenzen in anderen ländlichen Räumen und Moderationen von Dorffwerkstätten besitzt das Büro neuland+ eine hohe Fachkompetenz. Das Büro neuland+ ist leistungsfähig und zuverlässig. Für die nachgefragte Leistung steht dem Büro neuland+ durch die in der Vergangenheit durchgeführten Projekte ein hohes Maß an Vorkenntnissen zur Verfügung.

B Rechtslage

Der Bau- und Planungsausschuss entscheidet gem. § 15 Nr. 6.42 der Hauptsatzung der Stadt Monschau über die Beauftragung von Stadtplanern, Fachplanern und Gutachtern bei Auftragsvergaben von über 10.000 EUR (netto).

C Finanzielle Auswirkungen

Der Haushaltsplan 2016 sieht im Produkt 04-252-02 Heimatpflege unter dem 528190 "Aufwand für sonstige Sachleistungen" – einen Ansatz von 30.000,- € für das Dorffinnenentwicklungskonzept Kalterherberg vor.



(Ritter)

Bürgermeisterin

